QUARTIERSNACHRICHTEN

QN

Eimsbüttel-Süd

Informationen der STEG Hamburg mbH
für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2 Sternschanze
Nummer 1/Juni 2005

STEG HAMBURG

Sanierungs-verfahren beginnt

Schanzenspiele am 25. Juni

INHALT:

Neues Sanierungsgebiet:
Alle Details zum Verfahren S. 3 - 5

Schule Altonaer Straße:
Ganztags für die Kinder da S. 6 -7

Schanzenspiele 2005:
Feiern am 25. Juni S. 8

UNTER UNS:

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die letzte Ausgabe der Quartiersnachrichten liegt nun schon eine Weile zurück. Im August 2003 hat der Senat die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Eimsbüttel S 2, Sternschanze beschlossen. Mit diesem Senatsbeschluss wurde auch festgelegt, dass die Sanierungsträgerschaft für das Gebiet Sternschanze europaweit öffentlich ausgeschrieben wird

Bis zur Beauftragung eines Sanierungsträgers war die STEG in der Übergangsphase zeitlich nur sehr eingeschränkt tätig. Das Büro in der Eimsbütteler Chaussee 16 war lediglich montags von 15 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Die STEG hat sich auf die Ausschreibung beworben und im März dieses Jahres den Zuschlag erhalten. Nun ist das Büro wieder täglich für Sie geöffnet, sofern keine Außentermine wahrgenommen werden.

Mit dieser Broschüre und auch zukünftig werden wir Sie ausführlich über aktuellen Planungen und Projekte, den Sanierungsbeirat und den Verfügungsfonds sowie weitere Neuigkeiten informieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Barbara Kayser

Titelfoto: Szene vom Sportbereich des Hofes der Schule Altonaer Straße. Lesen Sie unseren Bericht „Auf dem Weg zur Ganztagsschule“ auf den Seiten 6 und 7.

IMPRESSUM

© Herausgegeben von der STEG Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,
Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 10,
Internet http://www.steg-hh.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf
Telefon 43 13 93 33
mail ruediger.dohrendorf@steg-hh.de

Fotos: Rüdiger Dohrendorf, Barbara Kayser, Icon Screen

Druck: Heinrich Siepmann Hamburg

stadterneuerung in hamburg
behörde für stadtentwicklung und umwelt

Was bedeutet eigentlich „Sanierungsgebiet“?

Einige von Ihnen können sich vielleicht noch erinnern. In den letzten Jahren wurden Sie durch die Quartiersnachrichten über die geplanten Maßnahmen zur Erneuerung in Eimsbüttel-Süd informiert. In der letzten Ausgabe hatten wir bereits berichtet, dass in Eimsbüttel-Süd ein Sanierungsgebiet ausgewiesen wurde.

Der Hamburger Senat hat am 26. August 2003 für das ehemalige Untersuchungsgebiet Eimsbüttel-Süd/St. Pauli-Nord, das sich getrennt durch die Bahnlinie über zwei Bezirke erstreckt, die förmliche Festlegung zweier Sanierungsgebiete gemäß Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die südlich der Bahngleise im Bezirk Hamburg-Mitte gelegenen Baublöcke bilden das Sanierungsgebiet St. Pauli S6, Rosenhofstraße. Dieses Sanierungsgebiet wird seitdem gemeinsam mit dem angrenzenden Sanierungsgebiet Schulterblatt bearbeitet. Nördlich der Bahnanlagen befindet sich das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S2, Sternschanze (siehe Plan auf den folgenden Seiten).

Um ein Sanierungsverfahren einleiten zu können, sind zur Ermittlung der Notwendigkeit der Sanierung vorbereitende Untersuchungen erforderlich.

Nach der förmlichen Festlegung beginnt die Umsetzung der einzelnen Sanierungsmaßnahmen. Die Sanierungsträgerschaft für die Durchführung der Sanierung im Sanierungsgebiet Eimsbüttel S2, Sternschanze wurde europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die STEG Hamburg hat sich beworben, den Zuschlag erhalten und wurde daher von der Stadt Hamburg für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2, Sternschanze als Sanierungsträgerin beauftragt.

Durch die Ausweisung des Sanierungsgebietes Eimsbüttel S 2, Sternschanze werden in den kommenden Jahren vermehrt öffentliche Gelder in das neue Sanierungsgebiet fließen. Die Stadt bietet beispielsweise Eigentümerinnen und Eigentümern von Mietwohngebäuden öffentliche Mittel zur Modernisierung und Instandsetzung an, um so preiswerte Wohnungen zu sichern und fördert Projekte und Maßnahmen, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Quartieren zu verbessern. Ein Ziel der Sanierung ist, das Schanzenviertel für Haushalte mit Kindern als attraktiven Lebensraum zu stärken.

Bereits während der Zeit der vorbereitenden Untersuchungen wurden einige Maßnahmen vorbereitet und einzelne auch schon durchgeführt. Die Umgestaltung des Lindenparks mit der Aufwertung der Spielplätze wurde bereits im Frühjahr 2003 fertig gestellt. Die Planungs- und Baukosten wurden durch die zuständige Fachbehörde und durch öffentliche Mittel für Stadterneuerungsgebiete finanziert.

Eine weitere Maßnahme, die in den letzten Jahren vorbereitet, jedoch noch nicht umgesetzt wurde, ist ein neues Kleinspielfeld im Schanzenpark. Hier soll, angrenzend an den Spielplatz parallel zur

Fortsetzung nächste Seite

Gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze wird ein neues Sporthaus gebaut.

Der Wasserturm im Schanzenpark wird zum Hotel umgebaut.

Schröderstiftstraße, ein Kleinspielfeld entstehen, das zum Kicken und Spielen einlädt. Es soll aber auch durch den Vereinsport von Kinder- und Jugendmannschaften für Fußballspiele des SC Sternschanze, das heißt zum Training und für Punktspiele, genutzt werden können. Derzeit laufen die Detailplanungen. Vermutlich schon im Herbst dieses Jahres kann mit der Herstellung des Kleinspielfeldes begonnen werden. Im nächsten Jahr könnte dann die Spielsaison eröffnet werden.

Weiterhin wird gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze ein neues Sporthaus mit einem Jugendraum entstehen. Auch die Planung für diese Maßnahme läuft schon seit geraumer Zeit. Die Finanzierung ist gesichert und die Feinplanung in Arbeit. Gegebenenfalls Ende dieses Jahres oder im nächsten Jahr geht es los. Das neue Sporthaus bietet dann neben Umkleidekabinen, Sanitärräumen, Lagerflächen und einem Raum für die Schiedsrichter auch Vereinsräumlichkeiten und einen Jugendraum für die zahlreichen Aktivitäten des Jugendbereichs des SC Sternschanze e.V. Durch diese beiden Maßnahmen wird der Schanzenpark als Spiel- und dann auch Sportzentrum für das Schanzenviertel gestärkt.

Hier wird das neue Kleinspielfeld entstehen.

In den nächsten Ausgaben dieser Zeitung werden wir Sie kontinuierlich über den Fortgang beider Maßnahmen informieren und Sie auch über alle weiteren Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Neben den geplanten Maßnahmen hat die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes vor allem für die Eigentümer rechtliche Folgen. Für die Dauer des Sanierungsverfahrens sind gemäß Paragraph 144 des Baugesetzbuches (BauGB) beispielsweise folgende Veränderungen genehmigungspflichtig:

- Der Verkauf eines Grundstücks
- Die Teilung eines Grundstücks
- Die Bestellung eines Erbbaurechts
- Die Eintragung einer Grundschuld oder einer anderen dinglichen Grundstücksbelastung im Grundbuch
- Die Begründung, Änderung oder Aufhebung einer Baulast
- Mietverträge und vergleichbare Nutzungsvereinbarungen auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr
- Baumaßnahmen auf Grundstücken und an Gebäuden.

Durch die sanierungsrechtliche

Lageplan des neuen Sanierungsgebietes Eimsbüttel Süd.

Genehmigung sollen Vorgänge verhindert werden, die den Sanierungszielen entgegenstehen oder deren Umsetzung wesentlich erschweren. Bei Verstößen gegen die Sanierungsziele wird die Genehmigung in der Regel versagt.

Von besonderer Bedeutung ist für die Eigentümer, dass im Grundbuch ein Sanierungsvermerk eingetragen wird. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben und hat einen nachrichtlichen Charakter. Ohne die erforderlichen sanierungsrechtlichen Genehmigungen nach BauGB können Eintragungen im Grundbuch nicht vorgenommen werden bzw. sind abgeschlossene Rechtsgeschäfte nicht wirksam.

Somit liegt es im Interesse aller Beteiligten, die oben genanten Rechtsgeschäfte nach Abschluss zur sanierungsrechtlichen Genehmigung schriftlich beim Bauamt des zuständigen Bezirksamtes Eimsbüttel einzureichen. Das Bezirksamt wird die Sanierungsträgerin, die STEG Hamburg mbH, zur Stellungnahme über den genehmigungspflichtigen Vorgang auffordern und die sanierungsrechtliche Stellungnahme im Genehmigungsverfahren berücksichtigen. Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird schriftlich vom Bezirksamt Eimsbüttel erteilt.

Barbara Kayser

Blick in Richtung Schanzenpark.

Auf dem Weg zur Ganztagsschule

Schon lange setzt sich die Schule Altonaer Straße für die Erweiterung in eine Ganztagsschule ein. In den letzten Jahren wurde das Konzept für eine Ganztagsschule entwickelt. 2004 wurde der Antrag auf Genehmigung einer Ganztagsschule bei der Behörde für Bildung und Sport eingereicht. Im Februar dieses Jahres gab die Behörde dann grünes Licht. Zum 1. August geht es los. An vier Tagen die Woche wird die Ganztagsschule in der gebundenen Form starten. Das heißt, die Schule Altonaer Straße wird dann montags und dienstags, donnerstags und freitags eine Kernzeit von 8 bis 16 Uhr anbieten. Am Mittwoch endet die Schulzeit bereits um 13 Uhr. In den Nachmittagsstunden werden dann Freizeitangebote unterbreitet. Berufstätige Eltern können sicher sein, dass eine Betreuung gewährleistet ist.

KONTAKT

Schule Altonaer Straße
Grundschule, Beobachtungsstufe,
Haupt- und Realschule
Altonaer Straße 38
20357 Hamburg
Telefon 43 25 62-0
Fax 43 25 62-10

Auch wenn schon viel Vorarbeit geleistet wurde, steht auch jetzt noch eine Menge Arbeit an. Denn nicht jede Detailfrage konnte bereits im Vorfeld geklärt werden. Nachdem die Genehmigung vorliegt und die Rahmenbedingungen geklärt sind, kann die Schule auf dieser gesicherten Grundlage die noch offenen Fragen klären und in die Feinarbeit einsteigen. Denn schließlich ist die Umstellung einer Schule in eine Ganztagsschule mal nicht so nebenbei zu leisten.

Seitdem klar ist, dass und wann es losgeht, laufen die letzten Vorbereitungen mit voller Energie. Gemeinsam mit den Partnern, dem Kooperations-

verbund Schanzenviertel (ein Zusammenschluss aus Kinder- und Jugendeinrichtungen im Schanzenviertel), SME und Kinderleicht treffen sich der neue Schulleiter Herr Gerhard, der erst im Oktober letzten Jahres die Leitung der Schule übernommen hat und das Kollegium, um die Organisation auf die Beine zu stellen. Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagogeninnen und Sozialpädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher werden in Zukunft eng, vernetzt und ineinander greifend zusammenarbeiten. Denn schließlich bedeutet Ganztagsschule nicht, dass von morgens 8 bis nachmittags um 16 Uhr nur die Schulbank gedrückt werden muss. Geplant ist, dass neben dem Schulunterricht und der Hausaufgabenbetreuung auch Freizeitangebote unterbreitet werden. Als positiv beurteilt Herr Gerhard, dass die Unterrichtzeiten auf einen längeren Zeitraum gedehnt und somit Entspannungszeiten für die Schülerinnen und Schüler eingebaut werden können. Hier müssen noch die Detailabstimmungen erfolgen und beispielsweise geklärt werden, was wann von wem angeboten wird.

Als Vorteil erweist sich nun, dass bereits seit einiger Zeit eine enge Kooperation zwischen der Schule und ihren Partnern aus der Kinder- und Jugendarbeit besteht. Bereits in der

Auf dieser Doppelseite: Szenen aus der Schule Altonaer Straße.

Schulleiter Gerd Gerhard.

Zeit der Konzepterstellung wurde eng und gut zusammengearbeitet. Dies zeigt sich auch daran, dass gemeinsam überlegt wurde, wie neben der Bewältigung des Umbaus der Schule in eine Ganztagsschule auch gemeinsam nach Lösungen und Wegen gesucht wird, wie der Bedarf nach einer Betreuung der Schülerinnen und Schüler vor 8 und auch nach 16 Uhr sowie in den Schulferien gedeckt werden kann. In den frühen Morgenstunden zwischen 7 und 8 Uhr und nachmittags zwischen 16 und 18 Uhr sowie in den Schulferien ist eine Betreuung der Schulkinder sicher gestellt.

In den letzten Monaten vor Beginn des neuen Schuljahres stand und steht also noch viel Arbeit an. Bis zum August dieses Jahres muss geklärt sein:

- Die Organisation des Mittagstisches
- Die Hausaufgabenbetreuung
- Die Einrichtung einer Bibliothek
- Die Organisation des Personals
- Der Aufbau einer Informationsstruktur, die die Veränderungen im Schulalltag berücksichtigt sowie bauliche Anpassungen.

Wie auch schon in der Entwicklung des Konzeptes für die Ganztagsschule werden selbstverständlich die Schüler/innen und die Eltern in die Planung mit einbezogen. Auf einer Schulvollversammlung im Frühjahr dieses Jahres wurde der aktuelle Arbeitsstand vorgestellt und gemeinsam erörtert.

Die Umwidmung der Schule Altonaer Straße in eine Ganztagsschule stieß überwiegend auf Zustimmung. Intensiv wurde die Betreuung der Schulkinder und

die Qualität der Angebote erörtert.

Sie sehen, es tut sich eine Menge in der Schule Altonaer Straße. In den nächsten Ausgaben werden wir Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten und die Angebote der Schule darstellen.

Barbara Kayser

Schon zum vierten Mal: Die Schanzenspiele finden wieder statt

Am 25. Juni ist es endlich wieder soweit: Im Schanzenpark finden die Schanzenspiele statt.

Fest-Szenen aus dem vergangenen Jahr.

Nach den gelungenen Spielen in den letzten Jahren läuft nun der Countdown für die Schanzenspiele 2005 auf Hochtouren.

Am Sonnabend, dem 25. Juni, wird der Schanzenpark wieder im Zeichen von Sport, Spiel und Spaß für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen. Über 2.500 große und kleine Besucher haben in den letzten Jahren mit Begeisterung die zahlreichen Angebote von Initiativen und Einrichtungen aus dem Schanzenviertel genutzt.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Schanzen- und Karolinenviertel und den angrenzenden Stadtteilen sind wieder eingeladen, an diesem Tag zwischen 14 und 19 Uhr die Vielfalt der Schanze kennenzulernen und den Schanzenpark zu erobern. Dabei ist das Motto der Veranstaltung: “Mitmachen und selbst aktiv werden“.

Die Vorbereitungen für die Schanzenspiele laufen bereits seit Dezember auf Hochtouren. Dem Veranstalterkreis gehören unter anderem der Kooperationsverbund KOOP Schanze (Zusammenschluss von Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtteil), die Kindervereinigung Hamburg, bajazzo e.V., der Verein Stadtteilbezogene Milieunahe Erziehungshilfen e.V. (SME), die freiwillige Feuerwehr Pösseldorf sowie die evangelisch methodistische Kirche an. Mit dabei sind zum Beispiel der FC St. Pauli, Café Eins, das Jesus Center, Kinderglück, die Schulen Altonaer Straße und Ludwigstraße, das Mädchenzentrum und die Kinderläden Bambino und Wurzelkinder sowie das Jugendrotkreuz Hamburg. Circa 30 Vereine, Einrichtungen, Organisationen aber auch Privatpersonen beteiligen sich aktiv an den Schanzenspielen.

Finanziert werden die Schanzenspiele durch Gelder aus der Wasserturm-Million, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und durch private Sponsoren.

Im Internet finden Sie unter der Adresse www.schanzenspiele.de weitere Informationen darüber, wer am 25. Juni alles dabei ist und was an diesem Tag abgehen wird im Schanzenpark.

Barbara Kayser

Damit Sie immer auf dem aktuellen Stand sind

In Eimsbüttel-Süd arbeitet ein Sanierungsbeirat, in dem die aktuellen Planungen und Projekte vorgestellt und diskutiert werden.

Seit dem Jahr 2000 gibt es nun schon den Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd. Hier treffen sich unterschiedliche Menschen aus dem Quartier: Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibende, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Vertreterinnen und Vertreter von aktiven Initiativen und Institutionen sowie Politikerinnen und Politiker der Parteien, die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel verteren sind, um über alles zu diskutieren, was im Stadtteil geplant wird: Neubauten, Modernisierungen, die Gestaltung von Grünflächen, aber auch soziale Projekte und Themen werden vorgestellt und diskutiert.

Damit frühzeitig bekannt ist, was wo geplant ist, oder wo was losgeht, informieren die Vertreter/innen des Bezirksamtes Eimsbüttel und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie die STEG über Planungen und den jeweils aktuellen Stand der Projekte.

Der Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd befasst sich mit dem gesamten Teil des Eimsbütteler Schanzenviertels, d.h. mit dem Gebiet nördlich der Bahnlinie zwischen dem Bahnhof Sternschanze bis hin zur Schröderstiftstraße und dem Ring 2 im Norden.

Der Sanierungsbeirat setzt sich aus stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die die Gruppe der Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibenden, Eigentümerinnen und Eigentümer, aktiven Einrichtungen aus den Quartieren und Vertreterinnen der politischen Parteien repräsentieren.

Die Sitzungen des Sanierungsbeirates sind öffentlich. Somit sind alle Interessierten aus dem Stadtteil eingeladen, an den Treffen teilzunehmen, mitzureden, Themen einzubringen und in dem Sanierungsbeirat eigene Vorstellungen und Ideen zu entwickeln. Der Sanierungsbeirat kann Empfehlungen an den zuständigen politischen Ausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel, den Kerngebietsausschuss aussprechen, d.h. er kann ein Votum aus dem Quartier an die Politik geben.

Der Sanierungsbeirat trifft sich regelmäßig, jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Eimsbütteler Chaussee 16. Die nächsten Treffen finden statt am 29.06.2005, am 31.08.2005 und am 28.09.2005. Im Juli, in den Hamburger Schulferien, fällt die Sitzung aus. Die Treffen sind öffentlich, kommen Sie gerne vorbei und reden Sie mit!

Barbara Kayser

Auch der Umbau des Lindenparks wurde im Beirat besprochen.

High life im Schanzenpark

In den letzten Jahren hat sich der Schanzenpark in den Frühjahrs- und Sommermonaten zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt und als lebendiger Veranstaltungsort etabliert. Bei mehr oder minder gutem Hamburger Wetter fanden unterschiedliche Veranstaltungen statt. So auch in diesem Jahr.

Bereits im April ging es los. Vom 13. bis zum 24. April war der Zirkus Rämmi Dämmi Gast im Schanzenpark. Anfang Mai, am Samstag, den 7. Mai und am Sonntag, den 8. Mai wurde ein Boccia-Turnier veranstaltet.

Im Mai ging es gleich weiter. Vom 19. Mai bis zum 23. Juni fand, wie auch in den letzten Jahren, wieder das BAJAZZO-Zelttheater statt.

Direkt im Anschluss an das Zelttheater werden in diesem Jahr am Samstag, den 25.06.2005 bereits zum vierten Mal die Schanzenspiele veranstaltet. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und viele mehr aus dem Quartier organisieren ein kostenloses Spiel- und Sportfest für Kinder und Jugendliche im Schanzenpark (siehe hierzu auch den Artikel über die Schanzenspiele auf Seite 8). Dann stehen einen Tag lang die jungen Bewohner/innen im Mittelpunkt des Geschehens, denn das Motto lautet toben, zuhören, spielen, gucken .... Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anfang Juni, genau am 13. Juni, hat die Lehmspielaktion im Schanzenpark begonnen, die vom Verein Bunte Kuh e.V. veranstaltet wird. Bis zum 26. Juni können Jung und Alt täglich außer mittwochs zwischen 10 und 18 Uhr neben den Boccia-Bahnen in einem Zelt frei modellierbare und begehbare Räume und Skulpturen nach eigenen Entwürfen mit Hilfe von Lehm, Wasser und Feuer bis zu drei Meter Höhe bauen. So entsteht unter fachlicher Anleitung unter dem Zeltdach durch die Hände und je nach Fantasie der kleinen und großen Bauherren und Baufrauen eine neue Landschaft. Am 26. Juni können die fertigen Bauten und Skulpturen um 15 Uhr auf der Abschlussveranstaltung bestaunt werden. Vom 27. Juni bis zum 3. Juli werden die Werke zwischen 14 und 18 Uhr der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Der Park lädt zu Aktivitäten ein.

Und auch das OUTDOOR-CINE, das Freiluftkino im Schanzenpark, findet in diesem Jahr wieder statt. Am 21. Juli geht´s los. Bis zum 28. August werden, wenn es dunkel ist, d.h. ab 22 Uhr wieder Filme im Park gezeigt. Das Programm ist vor Ort, in zahlreichen Kneipen oder auch über das Internet erhältlich unter www.outdoor-cine.de.

Nun können wir uns allen nur noch einen schönen Sommer, Sonne, Wärme, laue Abende und möglichst wenig Regen wünschen, damit die zahlreichen Veranstaltungen auch ein Erfolg werden. Im letzten Jahr ließ der Sommer zu Wünschen übrig. Das muss diesmal besser werden.

Barbara Kayser

ANZEIGE

Die STEG bildet aus

Zum August 2005 bietet die STEG Hamburg mbH einen Ausbildungsplatz für eine/einen Bürokauffrau/mann oder Bürokommunikationskauffrau/mann.

Voraussetzung ist ein guter Haupt- oder Realschulabschluss. Wenn Sie kontaktfreudig sind und ein freundlicher Umgang mit Menschen für Sie selbstverständlich ist, dann sind Sie womöglich unsere neue Kollegin oder unser neuer Kollege.

Bitte senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an die STEG Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg.

Türkqe Özetx

Sevgxlx okuyucular,
Quartiersnachrichten'in son sayisindan bu yana epey zaman geqtx. Awustos 2003'te senatörlük, Exmsbüttel S2 ve Sternschanze'nxn tadxlat bölgesx xlan edxlmesx kararini aldi. Ayni kararla, Sternschanze'nxn tadxlat xälerxnx üstlenecek fxrma veya kurumlarin tespxtx xqxn Avrupa qapinda bxr xhale baälatildi. Xhale sonuclarinin kesxnleämesxne kadar STEG qok kisitli xmkanlarla geqxcx bxr dönem görev baäinda xdx. Exmsbütteler Chaussee 16 adresxndekx büromuz sadece Pazartesx günlerx saat 15.00-18.00 arasi sxzler xqxn aqikti. STEG xhaleye katildi ve bu yilin Mart ayinda kazandi. Artik büromuz, äayet diäarilarda özel randevularimiz olmazsa, her gün sxzler xqxn aqik. Bu broäür vasitasi xle ve gelecekte sxzlerx aktüel plan ve projeler, tadxlat komxsyonu, tasarruf fonu ve baäka yenxlxkler ve gelxämeler üzerxne bxlgxlendxrecewxz. Sxzlerle xäbxrlxwxmxzden dolayi qok memnunuz. Okurken bol zevkler dxlxyoruz!

Tadxlat bölgesx demek ne demek?
Aranizdan bazilari belkx hatirlarlar : geqen yillarda sxzler Quartiersnachrichten tarafinan Exmsbüttel-Süd semtxndekx yenxlxkler üzerxne bxlgxlendxrxldxnxz. En son sayimizda bahsetmxätxk : Exmsbüttel-Süd bxr tadxlat bölgesx olarak xlan edxlmxätx. 26.8.2003 tarxhxnde o zamankx senatörlük tarafindan eskx keäxf alani olan Exmsbüttel-Süd/St. Paulx-Nord semtxnxn, kx burasx sadece bxr tren yolu tarafindan bxrbxrxnden ayriliyordu, bxrleätxrxlerek tadxlat bölgesx olarak xlan edxlmxätx. Tren yolunun güneyxnde kalan ve Hamburg-Mxtte semtxne axt olan kesxmler St. Paulx S6, Rosenhofs-trasse, tadxlat bölgesx olarak geqmektedxr. Bu alan o günden berx Schulterblatt tadxlat alani xle beraber xäleme alinmaktadir. Tren yolunun kuzeyxnde xse Exmsbüttel S2, Sternschanze, tadxlat bölgesx bulunmaktadir. (Ektekx plana da bak.) Bu konuyla alatali sorularinizla STEG semt sorumlusu bayan Barbara Kayser'e müracat edebxlxrsxnxz.

Her zaman en aktüel bxlgxlere sahxp olmaniz xqxn
Exmsbüttel-Süd'te bxr tadxlat komxsyonu qaliämaktadir. Burada aktüel planlar ve projelere tanitilmakta ve tartiäilmakta. 2000 yilindan bu yana da Exmsbüttel-Süd tadxlat komxsyonumuz vardir. Brada semtxmxzden qok farkli xnsanlar bxraraya gelmektedxr: semt sakxnlerx, esnaf, gayrx menkul sahxplerx, dernek yönetxcxlerx ve kurumlar veya polxtxkacilar. Bunlar semtte olan bxten meselelerx konuämaktadirlar: yenx xnäaatlar, tadxlatlar, yeäxl alanlarin düzenlenmesx, sosyal alandakx projelerxn tanitilmasi ve tartiäilmasi. Tadxlat komxsyonu muntazaman her ayin son Qaräamba günü saat 18.30da Exmsbütteler Chaussee 16 adresxndekx semt xrtxbat bürosunda buluämaktadir. Gelecek toplantilar 29.6.2005, 31.8.2005 ve 28.9.2005 tarxhlerxnde olacaktir. Temmuz ayinda okul tatxllerxnden dolayi toplanti yok. Bu toplantilar kamuya aqiktir. Katiliniz ve fxkxrlerxnzx söyleyxnxz!

Schanzen Oyunlari 2005
25 Hazxran 2005 tarxhxnde yxne beklenen an gelecek: Schanzenpark'ta bxr gelenek halxne gelen Schanzen Oyunlari yapilacaktir. Geqen yillarda olumlu sonuqlar veren bu etkxnlxkler netxcesxnde 2005 yili xqxn son hazirliklar en hizli bxr äekxlde yapilmaktadir. 25 Hazxran Cumartesx gününde qocuk, genq ve yaälilar xqxn spor, oyun, ewlence günü olacak. Geqen yillarda 2500'den fazla xnsan, heyecanla semttekx dernek ve xnsxyatxflerxn qok sayida sunulan xmkanlarini tanima veya onlarla ewlenme xmkani olacaktir. Schanzenvxertel / Karolxnenvxertel ve komäu semtlerde xkamet eden herkes o günde saat 14.00-19.00 arasi Schanze'yx tanima ve Schanzenparki'ni fethetme xmkanina sahxpler. Sloganimiz: "Katilmak ve aktif olmak".

Yenx ewxtxm yilinda Altonaer Strasse Okulu tam gün okulu olacak
Uzun zamandan berx, Altonaer Strasse Okulu, tüm gün okulu olabxlme xqxn mücadele etmekteydx. Geqen yillarda tüm gün okulu projesx gelxätxrxldx. Geqen yil xse tüm gün okulu olabxlme müracati ewxtxm senatörlüwüne yapildi ve bu yilin Äubat ayinda yeäxl iäik yakildi. 1 Awustos'ta artik beklenen an gelecek. Haftanin 4 gününde tüm gün 1 gününde xse yarim gün ewxtxm sunulacak, Ana ewxtxm saatlerx Qaräamba harxq saat 8.00-16.00 arasinda olacak. Öwleden sonra, boä zamani dewerlendxrme xmkanlari sunulacak. Qaliäma durumunda olan xnsanlarin qocuklarinin güvenlx bxr ortamda olduwundan emxn olmalari hedeftxr. Epey bir mesafe katilmasina rawmen halen yapilacak epey xä var. Qünkü tüm detaylari halletmek dowal olarak kolay olmasa gerek. Onay alindiktan ve qerqeve bellx olduktan sonra okul artik gerx kalan detaylarla xlgxlenebxlxr. Qünkü yarim gün olan okulun tüm gün okulu halxne getxrxlmesx öyle basxt bxr hadxse olmasa gerek.

Schanzenpark'ta neler olmakta?
Geqen yillarda Schanzenpark yilin Xlkbahar ve Yaz aylarinda genq ve yaälilar xqxn canli bxr ewlence merkezx ve canli bxr etkxnlxk alani halxne geldx. Hamburg äartlarinda xyx veya kötü havalarda qeäxtlx etkxnlxkler yapildi. Bu, bu yilda da böyle xdx. Nxsan'da canlilik baäladi. 13.-24.4.2005 tarxhlerx arasi Rämmi Dämmi Sxrkx Schanzenpark'ta gösterxde bulundu. Mayis ayinin baäinda, yanx Cumartesx ve Pazar (7/8 Mayis'ta) bxr boccxa turnovasi düzenlendx. Ve Mayis'ta yxne devam ettx. 19.5.-23.6.2005 tarxhlerx arasinda, geqen yillarda da olduwu gxbx, bu yilda da Bajaz-zo qadir txyatrosu gösterxde bulundu.

Burada semt yararina yönelxk küqük projeler xqxn para var
2005 yilinda, tadxlat bölgesx olan Exmsbüttel S2 Sternschanze xqxn bxr tasarruf fonu oluäturuldu. Buradan hedef, semttekx kamu yararina olan projelerxn maddx aqidan desteklenmesxdxr. Bu fon 2000 yilindan berx vardir. Kuruluä sebebx xse, bürokrasx olmadan ve hizli bxr äekxlde semttekx projelerxn desteklenmesx xdx. Desteklenen projeler, maddx hacmx bellx olan ve devamli masrafi olmayan ve de mahalle sakxnlerxnxn faxdesxne olan küqük projeler olmaktadir. Bunlar, kendx kendxne ayakta durana kadar kuruluä sorunlari yaäayan, sorumluluk duygusunu destekleyen, komäuluk xlxäkxlerxnx gelxätxren, semt kültürünü zengxnleätxren, destekleyen, gelxätxren ve sabxtleätxren, yenx xstxhdam xmkanlari sawlayan projeler olabxlxr. Äxmdxye kadar desteklenen projeler arsinda sosyal faalxyetler, kamuya aqik sanat, semt äölenlerx, demxrbaä eäyalarin tedarxkx ve xnternet sxtelerxnxn oluäturulmasi.

Hier gibt´s Geld für kleine Stadtteilprojekte

Für 2005 wurden für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2, Sternschanze Gelder für einen Verfügungsfonds bereitgestellt, der Projekte aus dem Viertel für das Viertel unterstützt.

Der Verfügungsfonds besteht bereits seit dem Jahr 2000 mit dem Ziel, Projekte und Aktionen schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Gefördert werden kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen ohne Folgekosten, die dem Stadtteil und seinen Bewohner/innen direkt zugute kommen. Dazu zählen Aktionen und Projekte, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben, Begegnungen ermöglichen und die lokale Beschäftigung fördern und stabilisieren. Die Bandbreite der bislang geförderten Projekte reicht von verschiedensten sozialen Maßnahmen über Kunst im öffentlichen Raum, Stadtteilfeste und Anschaffungen bis hin zu Internetauftritten.

Für das laufende Jahr hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 15.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Geld beantragen kann jede Einzelperson, Gruppe oder Einrichtung, die im Gebiet wohnt bzw. aktiv ist. Die vorliegenden Anträge an den Verfügungsfonds werden im Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd vorgestellt und die Mitglieder entscheiden über die Vergabe der Gelder. Der Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd trifft sich regelmäßig einmal monatlich (siehe hierzu auch den Artikel über den Sanierungsbeirat auf Seite 9).

Machen Sie Gebrauch vom Verfügungsfonds und stellen Sie einen Antrag, wenn Sie eine stadtteilbezogene Maßnahme planen, aber eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung Ihrer Idee benötigen!

Fragen und Beratung zur Antragstellung sowie Anträge an den Verfügungsfonds richten Sie bitte an die STEG, Stadtteilbüro Eimsbüttel, Eimsbütteler Chaussee 16, Telefon 43 19 06-47, Fax -48.

Barbara Kayser

Informationen bekommen Sie im Stadtteilbüro Eimsbütteler Chaussee 16.

ADRESSEN

STEG
Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 43 13 93 0, Fax: 43 13 93 10
Internet http://www.steg-hh.de

Stadtteilbüro Eimsbüttel
Eimsbütteler Chaussee 16, 20259 Hamburg,
Telefon: 43 19 06 47,
Fax: 43 19 06 48
Gebietsbetreuung:
Barbara Kayser
Mail: Barbara.Kayser@steg-hh.de

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Wexstraße 7, 20355 Hamburg.
Gebietsbetreuung: Frau Kluczny, Telefon 42840 - 8439
Modernisierung: Frau Garbers, Telefon 42840 - 8436
Herr Jans, Telefon 42840 - 8457.

Bezirksamt Eimsbüttel
Grindelberg 66, 20139 Hamburg

Bauamt
Stadtplanung: Herr Schuster, Telefon: 42801 - 3366
Bauprüfabteilung: Frau Lipsky, Telefon: 42801 - 2830

Einwohneramt
Wohnungsabteilung: Herr Golz, Telefon: 42801 - 3462,
kom. Vertreter Herr Rüttinger, Telefon: 42801 - 3466
Wohngeld: Frau Eggert, Telefon: 42801 - 3476

Finanzbehörde
Liegenschaftsverwaltung Dammtorstraße 7, 20354 Hamburg Betriebsverlagerungen: Herr Mühl, Telefon: 42823 - 4069,
Ordnungsmaßnahmen: Frau Schmidt-David, Telefon: 42823 - 4045

Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd
Termin: jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
Ort: Stadtteilbüro Eimsbüttel, Eimsbütteler Chaussee 16

Ansprechpartnerin:
Barbara Kayser